



In dieser Ausgabe:

- ...Zusammenfassung über den vida NÖ NETZWERKtag 2016 3
- ...aus der Abteilung PensionistInnen 4
- ...AKNÖ Präsident Markus Wieser: „...sechste Urlaubswoche für alle...“ AKNÖ - Termine 5
- ...aus den Abteilungen Frauen und Jugend und Berichte 6
- ...aus den Regionen 7
- ...**Termine:** Mitgliederversammlungen, Veranstaltungen und Berichte 8



Horst Pammer
AKNÖ Vizepräsident
Landesvorsitzender vida NÖ

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vida NÖ NETZWERKtag 2016

eine Organisation wie die vida ist auf funktionierende Netzwerkverbindungen zu allen die Interessen von ArbeitnehmerInnen berührenden Stellen angewiesen. Der Netzwerktag 2016 sollte dazu dienen, diese Verbindungen noch enger zu knüpfen, die FunktionärInnen mit Informationen zu versorgen und ihnen gleichzeitig Gelegenheit zu geben, sich auch untereinander zu aktuellen Themen auszutauschen.

Neben Arbeiterkammer als Gastgeber und den Vertretern der Sozialversicherungen, die aktuelle Entwicklungen aus ihren Bereichen präsentierten, konnten auch zahlreiche Partnerfirmen ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Auf Seite 3 dieser Ausgabe von „vida niederösterreich aktuell“ haben wir die wesentlichen Botschaften aus dem Netzwerktag 2016 zum Nachlesen zusammengefasst.

www.vida.at ist **NEU**, nähere Informationen auf Seite 3

The screenshot shows the vida website interface. At the top, there are navigation tabs for "WIR LEBEN GEWERKSCHAFT", "IN FACHBEREICHEN", and "IN BUNDESLÄNDERN". A central image features a woman in a yellow shirt with her arms outstretched, holding a red banner that reads "vida-Card-Vorteile für dich Für alle was dabeit!". To the left of the woman are several benefit categories: "Stärken" (Collective agreements), "Leben" (vida-Card benefits), "Solidarisieren" (Fair Transport Europe), "Informieren" (Service for employees), and "Mitglied werden" (Quality of life). To the right of the woman are "Ermäßigungen beim Einkauf", "Kurse und Seminare zur Weiterbildung", and "Günstige Eintrittskarten für viele Veranstaltungen". On the far right, there is a search bar with "Suche" and "GO" buttons, and a vertical menu with options like "vida", "Aktiv dabei", "Service", "Kollektivvertrag", and "Meine Arbeitswelt". At the bottom, there is a login section with "Login:" and "GO" buttons, and a registration section with "REGISTRIEREN | LOGIN-HILFE" and "Angemeldet bleiben".



ÖBV St. Pölten
02742/255 855
noe@oebv.com

www.oebv.com

Sichern Sie Ihre Hinterbliebenen ab



Die Begräbniskostenvorsorge der ÖBV

- > Schutz der Hinterbliebenen vor finanziellen Belastungen
- > Vorsorge für Kosten, die bei einem Begräbnis entstehen
- > Zusätzlich Deckung von Überführungskosten bis € 15.000,-
- > Einmalbeitrag oder laufende Beitragszahlungen

Da für ganz Österreich.

ArbeitnehmerInnen und PensionistInnen,
genauso wie Jugendliche, SchülerInnen,
Lehrlinge und StudentInnen -
die SPARDA-BANK ist für uns alle da.



SPARDABANK

www.sparda.at

DA FÜR DICH.

vida NÖ NETZWERKTag 2016

Die Vertreter der Sozialversicherungen betonten übereinstimmend, dass das auf einer Solidargemeinschaft basierende österreichische Gesundheitssystem hervorragende Qualität liefert. Die Selbstverwaltung, die aus ArbeitnehmervertreterInnen (meist KollegInnen aus den Gewerkschaften) und Arbeitgebervertretern besteht, verursacht im internationalen Vergleich viel geringere Verwaltungsaufwendungen, als dies in anderen Systemen der Fall ist. Da können konservative und neoliberale Kreise noch so oft das Gegenteil zu behaupten – wahrer wird es trotzdem nicht, dass belegen alle seriösen Studien! Die NÖGKK hat 765 All-



realen Pensionsantritt noch nicht berücksichtigt sind. Insgesamt sei das Pensionskonto gerecht, weil alle Anspruchszeiten aliquot berücksichtigt werden und nicht nur die letzten 15 Jahre, wie im alten System.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Erhaltung der Gesundheit. Seitens VAEB wurde von Direktor Dr. Lucian Wetter das Angebot „Ja! Jetzt Aktiv!“ vorgestellt, mit dem Versicherte ab 50 Jahren Gelegenheit bekommen, in einem einwöchigen Aufenthalt am Josefshof sich über Gesundheitsthemen zu informieren und gesunde Aktivitäten zu betreiben. NÖGKK Direktor Günter Steindl informierte über Vorsorgeprogramme, die schon in den Berufsschulen beginnen. Ziel all dieser Programme: die Gesundheit länger zu erhalten.



v.l.n.r.: Alfred Spiegl (vida), Dir. Dr. Lucian Wetter (VAEB), Dir. Günter Steindl (NÖGKK) und PVA Abteilungsleiter Franz Huss

gemeinmediziner und 470 Fachärzte unter Vertrag, daneben stehen rund 1.000 Wahlärzte zur Verfügung. Österreich verfügt nach Griechenland über die höchste Ärztedichte in Europa. PVA AbtL Franz Huss informierte über das Pensionskonto, das für alle ab 1.1.1955 Geborenen gilt. Er wies besonders darauf hin, dass die Erstgutschrift nur eine Momentaufnahme ist, bei der alle Einzahlungen bis zum

Die Abschaffung der Berufsunfähigkeitspension für alle ab 1.1.1964 Geborenen macht solche Programme umso wichtiger. Primäres Ziel ist hinkünftig, Menschen, die vor dem Regel-pensionsalter schwer erkranken, durch Rehabilitationsmaßnahmen wieder in das Erwerbsleben einzugliedern, anstatt sie in Frühpension zu schicken. Das trägt einerseits zur Stabilität des Pensionssystems, aber auch zu einer höheren Pension der Betroffenen bei.

Die Inhalte der vida-NÖ-Regionsseiten werden in www.vida.at integriert!

Die vida-NÖ ist mit ihren Regionsseiten im Internet ein Vorreiter an aktueller Berichterstattung aus den Ortsgruppen. Zeitnahe Informationen und Berichte aus erster Hand haben vielfaches Interesse geweckt.

Nun ist aber mit der Neugestaltung von www.vida.at die Zeit gekommen, von unseren Regionsseiten auf <http://netzwerk.vida-noe.at> Abschied zu nehmen. Die neue vida-Homepage bietet zahlreiche neue Möglichkeiten in der Text- und Bildgestaltung, sodass eine Überleitung unserer Inhalte dorthin nun Sinn macht. Wir bitten daher alle interessierten Mitglieder, so noch nicht geschehen, sich zum Mitgliederbereich auf www.vida.at zu registrieren. Daher: Nur mehr einmal anmel-

den (unter www.vida.at) und schon habt ihr die beste Information aus **Bund**, den Fachbereichen bzw. Abteilungen, dem **Land UND** der **Region UND** der **Ortsgruppe**. Darüber hinaus ist durch die professionelle Systembetreuung seitens der IT-Abteilung des ÖGB-Verlages eine zuverlässige Funktion des Internet-Auftrittes sichergestellt. In den nächsten Wochen werden die regionalen Inhalte auf der neuen vida-Homepage schrittweise ausgebaut.

Ganz besonders möchten wir auf die neue www.vorteil.vida.at hinweisen, wo sämtliche mit der vida-Card erhältlichen Angebote in übersichtlicher Form zusammengefasst sind.



Werner Vlcek
Landesvorsitzender

Optimierungen in der Pflege notwendig!

Qualitativ hochwertige Pflegeleistungen unabhängig von Wohnort und Einkommen müssen jetzt für die Zukunft abgesichert werden.

Pflege geht uns alle an!

Das österreichische Pflegesystem ist ein weltweites Vorbild! Nach der Einführung des Pflegegeldes im Jahr 1993 wurde unser Pflegesystem stetig weiter ausgebaut, verbessert und modernisiert! Reformen und Neuerungen wie z.B. die Legalisierung der 24-Stunden Pflege, die Etablierung des Pflegefonds, Förderungen und Verbesserungen für pflegende Angehörige, die Schaffung der Möglichkeit zur Pflegekarenz und Pflgeteilzeit haben dafür gesorgt, dass Österreich ein vorbildliches Pflegesysteme für die ganze Welt hat.

Aktuell beziehen rund 450.000 Menschen in Österreich Pflegegeld. Laut Schätzungen wird sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Österreich bis 2050 auf rund 900.000 verdoppeln.

Das Thema Pflege und Betreuung wird damit in Zukunft in JEDER Familie Thema sein!

Derzeit werden noch rund 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen zu Hause betreut. 50% der PflegegeldbezieherInnen kaufen keinerlei Pflegeleistung zu, sondern werden ausschließlich von Angehörigen betreut bzw. setzen auf Nachbarschaftshilfe. Durch sich verändernde Familienstrukturen wird der Bedarf an Alternativen zur Betreuung durch Angehörige aber immer größer.

Darum müssen JETZT die nötigen und optimalen Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die Qualität und die Finanzierung unseres Pflegesystems nachhaltig gesichert wird!

Wichtige Maßnahmen für finanzielle Absicherung, Entlastungen für Betroffene und Beseitigung von sozialen Ungerechtigkeiten:

- ⇒ Pflegefonds ins Dauerrecht
- ⇒ Pflegegeld - regelmäßige Wertanpassung
- ⇒ Freibetrags-Bescheid für Pflegekosten
- ⇒ Rezeptgebühren-Befreiung für Bewohner von Pflegeheimen bei Taschengeld-Bezug
- ⇒ Keine Verpflegungskosten bei Abwesenheit im Pflegeheim!
- ⇒ Kein Pflege-Regress – keine Verwertung von Häusern bzw. Wohnungen der Pflegebedürftigen



Josef Mayer
Bundesvorsitzender - Stv.

a.t. Fahrbegünstigung auf Postbuslinien

Die bisher auf allen ehemaligen KWD/Bahnbuslinien gewährte Fahrbegünstigung im Ausmaß von 50% auf den Kraftfahrliementarif (!) gerät zunehmend ins Wanken. Einerseits gehen immer wieder Linien im Zuge von Ausschreibungen verloren und die nachfolgenden Betreiber haben natürlich kein Interesse, an ÖBB-MitarbeiterInnen Geschenke

zu verteilen, andererseits stellen solche Begünstigungen für die Leistungsabteilungen innerhalb von Verkehrsverbänden ein Problem dar. So wurde mit 06.07.2016 die Ermäßigung im Bereich des VOR und mit 12.07.2016 im Bundesland Salzburg gestrichen, wobei hier auch politischer Druck eine Rolle spielt. Die vida ist zwar bemüht gegenzusteuern, die Aussichten auf Erfolg sind allerdings vage. Mit einer VorteilsCard Senior der ÖBB (aktuell über 62 Jahre, 29 EUR/Jahr) besteht jedoch in beiden Verbundbereichen die Möglichkeit, Seniorenermäßigungen (VOR: 40%, Salzburg: 30%) im Verbundverkehr auf allen Linien und damit auch auf **allen** Buslinien zu beanspruchen. Auf der Schiene gelten die Mitarbeitertickets (45 bzw. 50% Ermäßigung) der a.t. Fahrbeg. weiterhin!



erkämpft im ersten Halbjahr 20 Mio.

Mehr als 84.000 ArbeitnehmerInnen in Niederösterreich hat die AK Niederösterreich in den ersten sechs Monaten des Jahres geholfen.

„Wir haben für diese Mitglieder 20 Millionen Euro erkämpft“, sagt AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser. Er fordert angesichts zunehmender Arbeitsverdichtung eine sechste Urlaubswoche für alle, die rasch umgesetzt werden muss.

Es ist eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: Mehr als 84.000 ArbeitnehmerInnen hat die AK Niederösterreich im ersten Halbjahr 2016 bei Problemen am Arbeitsplatz oder in sozialrechtlichen Fragen geholfen. „Wir haben 20 Millionen Euro für sie erkämpft“, so AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser. „Es ging dabei sowohl um ausstehende Löhne und Gehälter nach Insolvenzen, Abfertigungen, die den Betroffenen vorenthalten wurden oder Nachzahlungen, weil Beschäftigte mitunter monatelang unter Kollektivvertrag bezahlt wurden.“

Sechste Urlaubswoche für alle

Immer wieder kommt es rund um den gesetzlichen Urlaub zu Konflikten. Nicht nur Gewährung und Anspruch beschäftigen dabei regelmäßig die ArbeitnehmerInnen, auch das Thema sechste Urlaubswoche nach 25 Dienstjahren sorgt für Diskussionen. „Wenn von den ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmern immer wieder verlangt

wird, dass sie länger arbeiten sollen, dann braucht es dazu auch ausreichend Erholungsphasen. Menschen sind keine Maschinen“, so Wieser.

Immer weniger Menschen haben jedoch Anspruch auf die sechste Urlaubswoche, die (bis auf wenige Ausnahmen) nach 25 Jahren beim selben Dienstgeber gewährt wird. Das durchschnittliche Arbeitsverhältnis in Niederösterreich dauerte im Jahr 2015 nur noch 10,8 Jahre. Lediglich bei 30 Prozent der über 40-Jährigen ist die Betriebszugehörigkeit länger als 20 Jahre.

Insgesamt haben weniger als zehn Prozent der unselbstständig Beschäftigten Anspruch auf die sechste Urlaubswoche. „Die sechste Urlaubswoche ist wichtiger denn je“, so Wieser. Auch die Unternehmer profitieren davon, wenn die ArbeitnehmerInnen ausreichend Freizeit haben und sich erholen können. Dadurch wird langen Krankenständen besser vorgebeugt, die aufgrund von Arbeitsverdichtung und Druck entstehen können. Dem Unternehmen stehen länger gesunde und motivierte MitarbeiterInnen zur Verfügung, und es muss keinen Ersatz bereitstellen.

Weitere Informationen zum Thema Arbeitsrecht finden Sie auf:

noe.arbeiterkammer.at



Wr. Neustadt-Bezirksstellenleiter Thomas Kaindl, AK-Präsident Markus Wieser und Arbeitsrecht-AbtL Doris Rauscher-Kalod präsentieren die erfreuliche Halbjahresbilanz der AK im Arbeitsrecht.

FAMILIENFEST IM MOSTVIERTEL
Sa, 16. Oktober 2016 | 10 Uhr
Wieselburg | Messingböden

- ↳ KIDSMANIA SMILEY-TOUR (Spiel- und Spasestationen)
- ↳ BERÖTRIM (Schwermetallschmelzsimulator)
- ↳ BUNGEE-TRANSPOLIN
- ↳ MODELLBAU-SHOWS
- ↳ KLETTERTUM UND „SPINNENNETZ“ (Naturfreund)
- ↳ ARGO-ZWEI RAD-SIMULATOR
- ↳ BALLONKÜNSTLER, HASPERL UND ZAUBERER

noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen

So ein Theater
HEINZ MARECEK

DO 13.10.2016 19 UHR (Einfuss 18.30)

kultur.punkt im ANZ St. Pölten, AK-Platz 1

KULTUR-TICKETS
Geführte Reservierung: noe.arbeiterkammer.at/kultur
Ticketabholung/Waaf: AK-Platz 1, St. Pölten
Mo-Co, 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr
Abendkasse ab 17.00 Uhr (am Veranstaltungstag)

HABRETT IM ANZ noe.arbeiterkammer.at/kultur



GEWERKSCHAFT
vida
frauen

Maria Altmann
Landesvorsitzende

Liebe KollegInnen!

Faire Einkommen, soziale Absicherung, gerechte Arbeits- und Lebensbedingungen - Dafür machen wir vida Frauen uns stark. Gleichstellung und Gleichwertigkeit in allen Lebens- und Arbeitsbereichen von Männern und Frauen ist in der Verfassung festgeschrieben. In der Praxis ist dieses Ziel aber

noch lange nicht erreicht. Ob beim Frauenanteil in Spitzenpositionen, in der Arbeitswelt oder bei den Einkommen im Erwerbsleben bis hin zur Pension – geschlechtsspezifische Unterschiede sind noch immer weit verbreitet. Wir vida Frauen arbeiten daran, dass Chancengleichheit und Gleichberechtigung Wirklichkeit werden. Dafür bringen wir uns aktiv ein: sei es bei Kollektivvertragsverhandlungen oder in Gesprächen mit politischen EntscheidungsträgerInnen und bei zahlreichen Veranstaltungen.

Konkrete INFOS unter 02742 311941 oder per E-Mail: frauen@vida-noe.at



GEWERKSCHAFT
vida
jugend

Martin Aichinger
Landesvorsitzender

Wir vertreten folgende Berufsgruppen:

Verkehrsunternehmen • Technische Lehrberufe • Mobilitätsservicekauffrau/-mann • Bürokauffrau/-mann • Speditionskauffrau/-mann • Seilbahnfachfrau/-mann • Gastronomie und Hotellerie • Restaurantfachfrau/-mann • Koch/Köchin • Systemgastronomiefachfrau/-mann • Gastronomiefachfrau/-mann • Hotelkauffrau/-mann • Hotel- und GastgewerbeassistentIn • Wellness • FriseurInnen • KosmetikerInnen • FußpflegerInnen.

• **Dein Geld fällt nicht vom Himmel:** Jahr für Jahr verhandelt die Gewerkschaft mit den VertreterInnen der Arbeitgeber die Erhöhung der Lehrlingsentschädigung, dass es Weihnachts- und Urlaubsgeld weiterhin gibt, geregelte Arbeitszeiten und vieles mehr.

• **Deine gute Ausbildung wird dir nicht geschenkt:** Die vida Jugend schaut drauf, dass du auch wirklich das lernst, was in deinem Berufsbild steht, und dass die Lehrberufe ständig modernisiert und an technische Entwicklungen angepasst werden.

• **Entscheidend für die Durchsetzungskraft ist die zahlenmäßige Mitgliedstärke!** Je mehr Lehrlinge aus deiner Berufsgruppe Gewerkschaftsmitglied sind, desto stärker kann die vida Jugend deine Interessen gegenüber dem Arbeitgeber vertreten!

vida-Regionstag Mostviertel



vida Regionsvorsitzender Anton Kögl, ÖBB INFRA Betriebsrat Andreas Lechner, vida Landesvors. AKNÖ Vizepräsident Horst Pammer und vida NÖ Landesgeschäftsführer Christian Kainz besuchten im Rahmen des Regionstages die Dienststellen des Bahnhofes Amstetten (Foto in der Fahrdienstleitung der BFS Amstetten) sowie das Pflegezentrum Yspertal und die vida - Regionsmaifeier in Amstetten.

Kooperation mit GW St. Pölten

Die Kooperation mit GW St. Pölten bringt für vida-Mitglieder **Sonderrabatte** beim Kauf von **E-Fahrrädern € 200.- / E-Scooter € 150.-**.

Manfred Settele (GW Vertrieb), LV u. AKNÖ Vizepräs. Horst Pammer, LGF Christian Kainz und Pens. LV Werner Vlcek.



vida NO NETZWERKTag 2016



JHV OG Gmünd



**60iger Reinhard Bock
desg. Pens. OGVors. St. Pölten**



**vida NÖ Wandertag 2016
in Herzogenburg**



**70iger Pens.LV-Stv. Kurt Bade
Pens. OGVors. Amstetten**



**vidaBiker beim Keltenfest
in Schwarzenbach**



**70iger Pens. PräsMitgl. Peter Gräf
OGVors. Aspang**

Einladung zur Mitgliederversammlung '16:

6. Okt.: **OG St. Pölten** um 15.00 in St. Pölten - VOITH Kantine (Heidenheimerstr. 47)
 12. Okt.: **OG Hainfeld** um 14.30 in Hainfeld im Gasthaus Schobinger
 12. Okt.: **OG Deutsch - Wagram** um 16.00 Uhr im PVÖ Vereinslokal (Bahnhofstr.10)
 13. Okt.: **OG Ebenfurth** um 15.00 Uhr in Ebenfurth im Gasthaus Luzija
 14. Okt.: **OG Korneuburg** um 16.00 Uhr in Korneuburg im GH „Zum Alten Zollhaus“
 21. Okt.: **OG Wolkersdorf** um 10.00 Uhr in Hautzendorf im GH „Zur Eisenbahn“
 3. Nov.: **OG Schwarzenau Pensionisten** um 14.00 in Schwarzenau im Arbeiterheim
 4. Nov.: **OG Krems** um 14:30 in Furth im Volksheim
 4. Nov.: **OG Strasshof** um 15:00 in Straßhof in der Pizzeria Restaurant Domani
 4. Nov.: **OG Schwechat** um 15:00 in Maria Ellend / Donau im Gasthaus Strasser
 10. Nov.: **OG Puchberg/Schneeberg** um 16:00 in Puchberg Gasthaus Zwinz
 25. Nov.: **OG Wiener Neustadt** um 15.00 in Wiener Neustadt im Hotel Corvinus
 9. Dez.: **OG Aspang** um 15.00 in Aspang im Gasthaus Baumgartner

vida NÖ Schnapsen-Landesmeisterschaft '16:

am Samstag, 26. November 2016, ab 10 Uhr
 im AKNÖ — Arbeitnehmerzentrum St. Pölten - AK-Platz 1
 Anmeldungen *NUR* über Deinen Ortsgruppenvorsitzenden möglich!



Pressekonferenz mit PVÖ Präsident Blecha

Der PVÖ fordert: Pflegefonds in Dauerrecht, regelmäßige Wertanpassung des Pflegegeldes sowie eine österreichweite Abschaffung des Pflege-Regresses auch für Wohnungen und Eigenheime der Pflegebedürftigen. Auch die Forderung der vida-NÖ-Pensionisten nach sofortiger steuerlicher Anerkennung von außergewöhnlichen Belastungen aus Pflegeaufwand in Form von Freibetragsbescheiden für das laufende Kalenderjahr sowie erforderliche Maßnahmen im Pflegebereich wurden den Medien präsentiert. Präs. Karl Blecha wird die Forderungen und Optimierungsvorschläge des PVÖ an die zuständigen Politiker übergeben.



2.300.- Euro für Kinder

konnten die vidaBiker (Vlcek, Langsenlehner u. Gradwohl) mit vida Bundesvorsitzenden Gottfried Winkler und vida LV AKNÖ Vizepräs. Horst Pammer an Volkshilfe NÖ Präs. Prof. Ewald Sacher und LGF Mag. (FH) Gregor Tomschizek vor der Benefizfahrt übergeben. **Herzlichen DANK an ALLE die Spenden-Bausteine gekauft haben!!!**

